

Handlungsempfehlungen für stationäre Pflegeeinrichtungen und außerklinische Intensivpflegeeinrichtungen in Chemnitz im Fall eines langandauernden, flächendeckenden Stromausfalls

Was fällt wann aus? Was tun?

Thema	Kurz 0 – 8 h	Mittel 8 – 24 h	Lang > 24 h	Lösungen
Technik	<p>Ausfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beleuchtung - (Sicherheits-) Türen/ Schließsysteme - elektr. Küchengeräte - Beatmungsplätze/ Infusionspumpen - Aufzüge/Treppenlifte - Personalrufanlage - Kommunikationsnetze/ Festnetztelefon - Internet - Handys (nur so lange Akku reicht -> Netzüberlastung) - 112 nicht erreichbar 	<p>Ausfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Toiletten - Heizung (Gebäudeauskühlung nach ca. 2-4 h) - Wasserversorgung -> Problem Essenzubereitung -> Geschirr fehlt - Wäscherei - Lagerungshilfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Folgeschäden am Gebäude und der techn. Infrastruktur - Störung Brandmeldeanlagen - Ausfall der elektronischen Dokumentation (Akkus leer) - Ausfall Leichenkühlung* 	<p>Stromversorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) -> Versorgung mittel Akku für festgelegte Zeitdauer - Netzersatzanlage (NEA) -> Generatoren mit Dieselbetrieb für Zeitdauer gemessen am Dieselvorrat <p>Wasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle verfügbaren Behälter mit Wasser füllen - Schmutzwäsche in Plastiksäcke <p>Beleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stromunabhängige Lichtquellen -> Taschen-, Stirnlampen mit Batterien -> Taschenlampen mit Handkurbeln -> Lampen mit Petroleum, Gas -> LED-Kerzen <p>Fahrstuhlausfall:</p>

				<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung Bewohnertransport durch Helfer Heizung: <ul style="list-style-type: none"> - Notstromversorgung? - stromunabhängige Heizgelegenheiten -> Brennstoffe vorhalten - ausreichend Decken Kommunikation/Information/Telefon: <ul style="list-style-type: none"> - batterie-, handkurbelbetriebene Radios - Megaphon - Nutzung Autoradios - Absprachen/Festlegungen treffen zur Erreichbarkeit ohne Telefon
Versorgung	<p>Ausfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserversorgung -> Warmwasser für Körperpflege - Küche/ Fremdküche <p>Störung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hausarztversorgung (keine Kommunikation) - Notfallversorgung/-rettung 	<ul style="list-style-type: none"> - Personalengpässe in allen Bereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittelvorräte tauen auf, werden knapp <p>Engpass:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Getränke - Medikamente(nkühlung – Insulin) - Frischwäsche nach 2-3 Tagen - Verbrauchsmaterialien (Verbandsmaterial, Hygieneartikel) 	<p>Wasser für Körperpflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einweghandschuhe -> weniger Hände waschen <p>Vorratshaltung Lebensmittel für Essensversorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haltbare Lebensmittel und Getränke für mindestens 1 Woche vorhalten (siehe Liste) - Feuertopf oder Grill mit ausreichend Brennstoff - Einweggeschirr und – besteck <p>Vorratshaltung Verbrauchsmaterial -> Ablaufdaten beachten</p>

				Aufnahme von Patienten der Pflegedienste + Personal und Angehörige als Helfer
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> - Verunsicherung/Unruhe bei Bewohnern - erhöhte Eigengefahr/ Fremdverletzung - Sturzgefahr wg. fehlender Beleuchtung - gestörter Tagesablauf -> Verhaltensänderung - Zusatzbelastung Personal - erhöhter Personalbedarf, weil weniger zum Dienst erscheinen - Einschränkungen in der Pflege wg. fehlender Beleuchtung 		<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung Personal (Zusatzbelastung/Ermüdung) - Einschränkung der Hausreinigung, Pflegedokumentation, Verwaltungstätigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Hausreinigung mit Desinfektion - Pflegedokumentation in Papierform - Pflegeprozessdokumentation für externe Helfer in Papierform vorhalten -> Welcher Bewohner in welchem Zimmer braucht welche Hilfe/Pflege? - Einsatz des potentiell vorhandenen Personals eruieren - Inanspruchnahme der Unterstützung ehrenamtlicher Helfer: innen nach vorheriger territorialer Zuordnung aus Ehrenamtspool des Freiwilligenzentrums (FWZ) - Inanspruchnahme der Unterstützung durch Angehörige - Allgemeiner Ablaufplan für die Grundpflege durch Helfer - Einsatz von Schülern mit Ausbildungsträgern präventiv klären -> Beurlaubung vom theoretischen Unterricht

* trifft nur für Pflegeheime zu

Allgemeine Informationen:

- Es wird die Nutzung von WarnApps (z. B. Nina) empfohlen.
- Das Mobilfunknetz kann möglicherweise 2-3 Stunden aufrechterhalten werden.
- Wasserversorgung ist gesichert